

*„Dass man einfach noch mal auch Input von außen bekommt,
wie man vielleicht in manchen Situationen das anders handhaben kann.“*

-

Eine kollegiale Fallberatung durchführen und reflektieren

Kollegiale Fallberatung – Was ist das?

Ein **strukturiertes Beratungsgespräch**, in dem sich **Mitglieder einer Gruppe/ eines Teams/ Kollegiums... OHNE Externe gegenseitig** zu Herausforderungen aus dem beruflichen Alltag **beraten**.

Dazu werden **berufsbezogene Situationen (Fälle)** der Teilnehmenden **systematisch** und **ergebnisoffen reflektiert**.



Über verschiedene Erfahrungen, Hintergründe und Interpretationen der Teammitglieder zu Lösungsmöglichkeiten für eine herausfordernde Situation kommen.

Hilfsmittel

- festgelegter Ablauf
- klar festgelegte Rollen

(ELF 2021; Meißner et al. 2019)

Kollegiale Fallberatung – Warum könnte das hilfreich sein?

(Auszug, es gibt noch mehr!)

Grund 1:

Beitrag zum Reduzieren
beruflicher Beanspruchungen

- Selbst entlastet werden, weil als belastend erlebte Fälle (gemeinsam) bearbeitet/ bewältigt werden.
- Anteilnahme und solidarische Rückmeldungen durch Kolleg:innen erfahren.

Grund 2:

Beitrag zum Lösen beruflicher
Handlungsprobleme

- Konkrete Lösungen und Handlungsalternativen für berufsbezogene Probleme erarbeiten.
- Eigene Problemsituation besser verstehen.
- Eigene Perspektiven erweitern.
- Sich fachlich austauschen und stellvertretend durch die Fälle der anderen lernen.

(Abb.: nach Meißner et al. 2019)

➔ Beispiel- Befunde aus der Forschung

- Schulpraxis (Lehrkräfte): **verringertes Belastungserleben** durch die gegenseitige soziale Unterstützung und das gemeinsame Problemlösen bei regelmäßigen Kollegiale Fallberatung
- Pflegepraxis (Team aus der ambulanten Pflege): **mehr als die Hälfte der Teilnehmenden** beurteilte die Kollegiale Fallberatung als **hilfreich bis sehr hilfreich** beim **Bewältigen emotionaler Belastungen**, für die **gegenseitige kollegiale Unterstützung** und für die **Erweiterung des beruflichen Handlungsspielraumes**

(Meißner et al. 2019, Bretbacher 2022)

Kollegiale Fallberatung – Was gibt es zu beachten?

(Nzobambona 2024)

Voraussetzungen und Regeln

Vier Hauptvoraussetzungen:

1. *Vertrauen*: offen miteinander sprechen
2. *Vertraulichkeit*: Verschwiegenheit über Inhalte nach außen
3. *Unterstützung*: ehrliches Bemühen und Unterstützen
4. *Wertschätzung*: Wechselseitige Wertschätzung fördert Offenheit

Regeln der Fallarbeit:

- Jede Meinung darf ausgesprochen werden, hat aber keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit
- Ratsuchende ist nicht verpflichtet Handlungsanweisungen zu übernehmen
- Rechtfertigungen sind nicht nötig (stören die Beratungsarbeit)
- Wortbeiträge sollten nicht ausufern
- Wertungen über andere sind zu vermeiden
- Beratende sprechen nicht von „man“, sondern möglichst von „sich“
- Moderator:innen haben uneingeschränkte Autorität in der Steuerung des Beratungsprozesses

Kollegiale Fallberatung – Was gibt es zu beachten?

Rollen in der kollegialen Fallberatung

als
Fallvorsteller*in
(Ratsuchende: r)

- bin ich bereit mich beraten zu lassen
- habe ich die Absicht etwas zu ändern
- bin ich ehrlich an einer Lösung des Falls interessiert
- spreche ich offen über den Fall
- bin ich bereit meine Emotionen zu teilen
- reflektiere ich meine Sicht auf den Fall selbstkritisch
- bin ich offen für die Eindrücke, Hypothesen und Lösungsvorschläge meiner Kolleg*innen

als
Berater*in

- trete ich dem/der Fallvorsteller*in respektvoll gegenüber
- zeige ich ein ehrliches Interesse am Fall
- akzeptiere ich, dass der Fall für die/den Fallgeber*in ein wichtiges und zu klärendes Problem darstellt
- bringe ich mich aktiv in den Beratungsprozess ein

als
Moderator*in

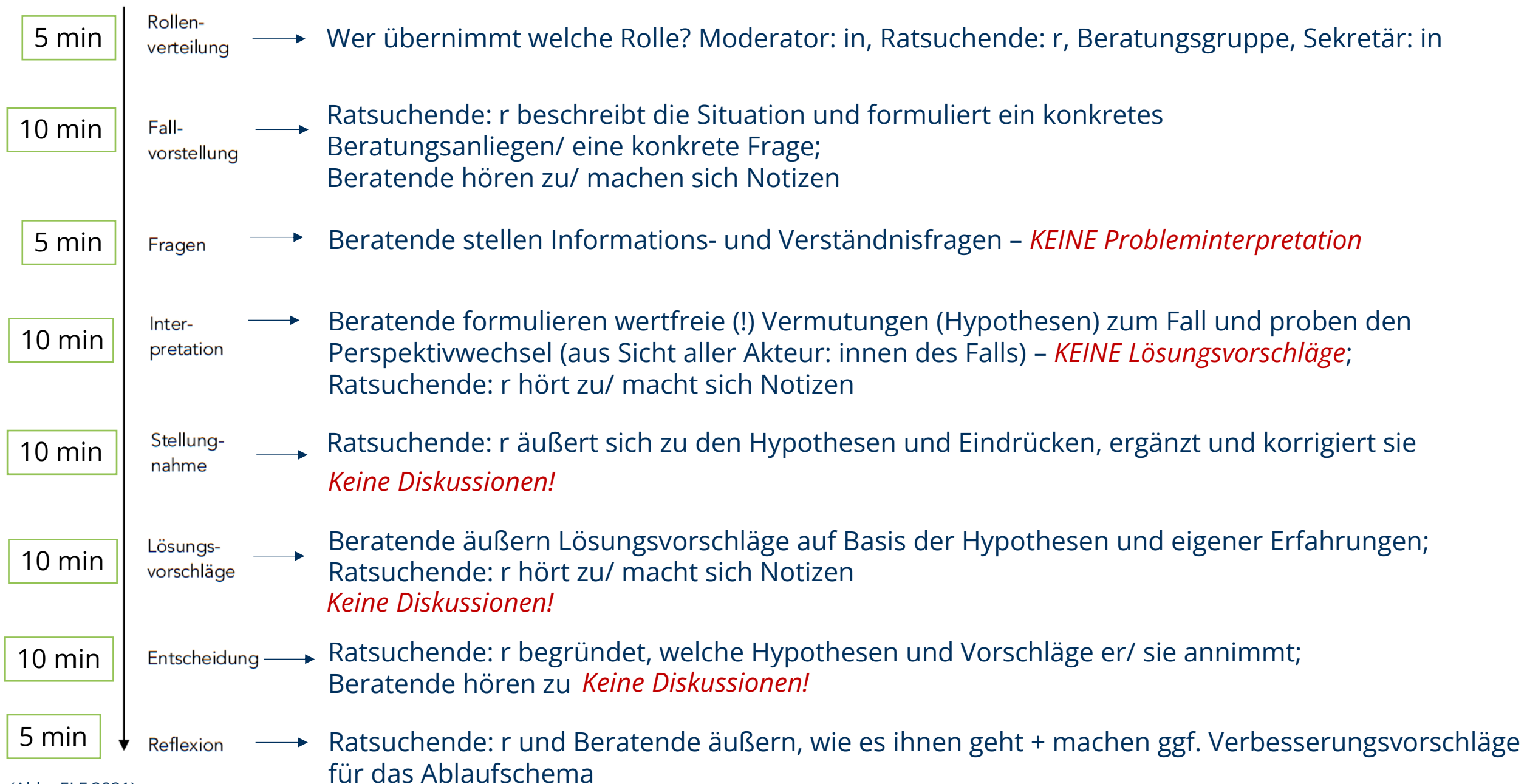
- leite ich den Beratungsgruppe
- bin ich für den systematischen Verlauf der KFB verantwortlich und moderiere die Übergänge zwischen den Beratungsphasen
- achte ich auf die Einhaltung der Zeit und Rollendisziplin
- visualisiere ich die Fallfrage
- reagiere ich auf die Verletzung von Kommunikationsregeln

als Sekretär: in

- notiere ich in der Beratungsphase stichwortartig die Beiträge der Berater: innen, damit der / die Ratsuchende sie nach der Fallberatung für Reflexion und zum Planen weiterer Schritte nutzen kann

Kollegiale Fallberatung – Ablauf, Varianten sind möglich

(Nzobambona 2024; ELF 2021; ELF o.J.; Tietze 2016)



Kollegiale Fallberatung anwenden

0. Fall- Casting

Nach Dringlichkeit und Wichtigkeit entscheidet die Gruppe, welcher Fall bearbeitet wird.

Wir nutzen zur Orientierung die Moderationskarten aus dem Einstieg.

1. Rollenverteilung

Ratsuchende: r?

Moderation?

Der Rest der Gruppe berät.

Sekretär: in?

(Nzobambona 2024; ELF 2021; ELF o.J.)

Kollegiale Fallberatung anwenden

2. Fallvorstellung – Ratsuchende: r

- Was ist passiert? Was sind wesentliche Aspekte des Falls?
- Wie habe ich mich in der Situation verhalten?
- Welche Emotionen begleiteten mich/ die anderen Akteure im Fall?
- Welche Gedanken/ Gefühle habe ich, wenn ich rückblickend daran denke?
- Was bereitet mir Schwierigkeiten?
- Welche Erwartungen habe ich an die Beratung?/ Wozu möchte ich beraten werden?
- **Abschließend: Was ist meine konkrete Frage zum Fall?**

Konkrete Frage am besten schriftlich fixieren.

Kollegiale Fallberatung anwenden

3. Fragen - Beratende

Fragen

- zum bisherigen Verlauf
- zur Klärung der Situation
- nach den möglichen Ressourcen und Stärken der/ des Ratsuchenden
- nach den Wünschen/ Zielen von allen am Fall beteiligten Akteur: innen

Wichtig: Keine Wertung oder Probleminterpretation!

Kollegiale Fallberatung anwenden

4. Interpretation - Beratende

Formulieren Sie (möglichst) wertungsfrei:

- Welche Eindrücke und/ oder Vermutungen haben Sie zum Fall?
- Wie könnte der Fall aussehen:
 - aus Sicht der/ des betroffenen Auszubildenden?
 - aus Sicht der Kollegin/ des Kollegen?
 - aus Sicht des Pflegeteams (etc.)?

Wichtig: Keine Lösungsvorschläge!

Kollegiale Fallberatung anwenden

5. Stellungnahme – Ratsuchende: r

- Was haben die Eindrücke/ Vermutungen der anderen bei mir ausgelöst?
- Habe ich neue Gedanken durch den Perspektivwechseln erhalten?
Wenn ja: Welche?
- Bei welchen Vermutungen kann ich mitgehen und warum?
- Welche Vermutungen lehne ich ab und warum?

Wichtig: Keine Diskussion!

Kollegiale Fallberatung anwenden

6. Lösungsvorschläge – Beratende

Was möchten Sie dem/ der Ratsuchenden aufgrund Ihrer Vermutungen und Erfahrungen zum Fall mitgeben?

- eine (fachliche) Anregung,
- eine Befürchtung,
- einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen/ zu einem möglichen ersten Lösungsschritt,
- eine Warnung?

**Wichtig: Kurze Kommentare.
Keine Diskussion!**

Kollegiale Fallberatung anwenden

7. Entscheidung – Ratsuchende: r

- Welche Hypothesen und Lösungsvorschläge nehmen Sie mit?
- Welche Hypothesen und Lösungsvorschläge verwerfen Sie?
- Wie wollen Sie in diesem Fall weiter vorgehen?
- Welche Art der Unterstützung benötigen Sie?

Kollegiale Fallberatung anwenden

8. Reflexion – Ratsuchende: r und Beratende

Bewerten und begründen Sie kurz:

Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis der kollegialen Fallberatung?



(Abb.: freepik.com)

vollkommen
zufrieden

überhaupt
nicht
zufrieden

Verwendete Literatur

Bretbacher, Ch. (2022): Lösungsorientiert – und bitte personzentriert. In der Kollegialen Fallberatung sich gegenseitig selbstwirksam unterstützen und Entlastung finden, in *ProCare*, 27 (8), 42-46.

Hänel, J., Küttner, C. & Strauß, L. (2024): *ERPP-Studie Sachsen 2023. Ein multiperspektivischer Blick auf die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten der praktischen Pflegeausbildung in Sachsen*. Technische Universität Dresden, Institut für Berufspädagogik, Professur für Gesundheit und Pflege/Berufliche Didaktik. DOI: <https://doi.org/10.25368/2024.14>

Erziehungswissenschaftliche Lehr- und Forschungswerkstatt/ TU Dresden [= ELF] (2021): Kollegiale Fallberatung Hintergründe und Methodik, [online] https://tu-dresden.de/zlsb/fundus-inklusion/ressourcen/dateien/dateien-was-kann-helfen/fallbasiert-arbeiten/Kollegiale-Fallberatung_Infomappe.pdf?lang=de, [24.02.2026].

Erziehungswissenschaftliche Lehr- und Forschungswerkstatt/ TU Dresden [= ELF] (o.J.): Kollegiale Fallberatung (Kollegiale Fallberatung) Fallschema und Phasenbeschreibung, [online] https://tu-dresden.de/zlsb/fundus-inklusion/ressourcen/dateien/dateien-was-kann-helfen/fallbasiert-arbeiten/Kollegiale_Fallberatung_Verlaufsschema_Phasenbeschreibung-docx.pdf?lang=de, [24.02.2026].

Kollegiale Fallberatung Bertolt- Brecht- Gymnasium Dresden (2017): Methodenbausteine der kollegialen Fallberatung, [online] https://bebe-dresden.de/_Resources/Persistent/0/0/7/c/007c51a700651f4c6470715a6d26cf86e200ede5/Karten%20Acht_Methodenbausteine%20-%20Druck.pdf, [25.02.2025].

Meißner, S., Semper, I., Roth, S. & N. Berkemeyer (2019): Gesunde Lehrkräfte durch kollegiale Fallberatung? Ergebnisse einer qualitativen Evaluationsstudie im Rahmen des Projekts „Gesunde Lehrkräfte durch Gemeinschaft“, in *Prävention und Gesundheitsförderung*, 14 (1), 15–21, DOI: <https://doi.org/10.1007/s11553-018-0684-8>.

Verwendete Literatur

Nzobambona, S. (2024): Leitfaden Kollegiale Fallberatung. Beitrag zum StartTraining-Preis des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung der Universität Leipzig, [online] https://www.zls.uni-leipzig.de/fileadmin/Einrichtung_ZLS/StartTraining/StartTraining-Preis_2024/Beitrag_Kollegiale_Fallberatung_StartTraining-Preis_2024.pdf, [24.02.2026].

Tietze, K.-O. (2016): Kollegiale Beratung, in Dick, M., Marotzki, W. & H. Mieg (Hrsg.): *Handbuch Professionsentwicklung*, Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, 309- 320.

Wie können Sie uns erreichen?

Technische Universität Dresden
Fakultät Erziehungswissenschaften
Münchner Straße 1
Raum 528
01187 Dresden

Email: Beratung-Pflegeausbildung@tu-dresden.de

Homepage: <https://www.beratung-pflegeausbildung-sachsen.de>

Telefon: 0351 / 463 – 34858



(Abb. TU Dresden/ Sven Ellger)

